

ZOO BASEL MEDIENINFO

Ein paar Eckdaten über die Löwenhaltung im Zoologischen Garten Basel

- 1890** erstes Raubtierhaus im Zoologischen Garten Basel mit Löwen.
- 1895** erste Löwengeburt: zwei Männchen und ein Weibchen.
- 1904** Eröffnung des zweiten Raubtierhauses, ein kreissegmentförmiger Bau, der seine Käfige direkt der Sonne entgegenstreckte und etwa sechs Grosskatzenarten Platz bot.

Neben Raubtieren waren in diesem Haus auch verschiedene Reptilienarten untergebracht. Dieses Raubtierhaus beherbergte lange Jahre auch das schöne Somali-Löwenpaar, das Kaiser Menelik von Abessinien durch seinen Minister der Stadt Zürich geschenkt hatte. Laut dem Vertrag zwischen dem Stadtrat Zürich und dem Zoo Basel gehörten die Tiere der Stadt Zürich, während der Zolli für ihre kostenlose Verpflegung zu sorgen hatte.

- 1915** Gastspiel von "Alfred Schneiders Löwenarena" mit 30 dressierten Löwen.
Die Vorstellungen mit Kapitän Schneider auf der Festmatte waren gut besucht.

Seit **1937** verfügt der Zoologische Garten Basel über detaillierte Aufzeichnungen seines Löwenbestandes.

Damals kam die Löwin "Lotti" aus dem Burgers Zoo in Arnhem (Holland) in den Zoologischen Garten Basel, gefolgt von Bobbi im Jahre **1941**.

Ab dem Jahre **1957** wurden im Zolli regelmässig junge Löwen geboren.

Den Anfang machte das Pärchen "Rocco" und "Jane" aus dem Zoo Leipzig. Rocco wurde stolzer Vater von 23 Jungtieren, Jane brachte es sogar auf 34.

Insgesamt kamen in den gut 65 Jahren etwa hundert junge Löwen im Zolli zur Welt, von denen 59 aufgezogen wurden.

Als dann **1997** der Verwaltungsrat beschloss, das **1956** erbaute dritte Raubtierhaus abzureissen und durch die Etoschaanlage zu ersetzen, wurde für die beiden Löwen „Thor“ und seinen Sohn „Ramses“ eine neue Unterkunft gefunden. „Thor“ kam in den französischen Safaripark in Peaugres, während „Ramses“ dem Walter Zoo in Gossau geschenkt wurde.

ZOO BASEL

Eröffnung der Löwenanlage, Presse-Apéro vom 25. September 2003

1/1



Zoo Basel, Binningerstrasse 40, Postfach, CH-4011 Basel
Telefon +41 61 295 35 35, Fax +41 61 281 00 05, E-Mail zoo@zoobasel.ch, www.zoobasel.ch

WAZA/EAZA: World- / European Association of Zoos and Aquariums / EEP: Europäisches Erhaltungszucht-Programm